Vorstand
Trägerverein Quartierhof Wynegg
8008 Zürich

WYNEGG QUARTIERHOF

Protokoll der 24. Mitgliederversammlung des Trägervereins Quartierhof Wynegg vom 21. September 2022

Ort: Quartierhof Wynegg, Weineggstrasse 44a, 8008 Zürich

Teilnehmende: 49 Mitglieder

Entschuldigt: Kerstin Hass, Rosmarie Stampfli, Ueli Nagel, Monika Isler (GSZ), Roger Bisig (GSZ), Liz Menel, Andrea Kern, Urs Frey, Nelo Auer, Veronika Mensching, Caroline de Boer, Marianne Schläpfer

Gäste: Reto Mohr (GSZ), Marlies Wächter (GSZ)

Protokoll: Silvia Weibel / Kontrolle TQW-Vorstand

Traktanden:

1. **Begrüssung und Information zur Durchführung der Wahl und der Abstimmung:**
   Peter Telschow begrüsst die Mitglieder und als Gäste Marlies Wächter und Reto Mohr von Grün Stadt Zürich zur Mitgliederversammlung. Auch die Neumitglieder, welche an der Versammlung teilnehmen werden herzlich begrüsst.

   Die Mitgliederversammlung (MV) wird in drei Themenbereiche unterteilt: 1. Geschäftliches, 2. Zukünftige Organisationsform, 3. Varia

   Wahl der Stimmenzählerinnen: Angela Hug-Mander und Claudia Göppert werden einstimmig als Stimmenzählerinnen gewählt. Die Abstimmungen erfolgen durch Handheben der Mitglieder.

2. **Protokolle MV 2021 und ausserordentliche MV 2022:**
   Abstimmung: Das Protokoll der MV 2021 wird einstimmig angenommen.
   Abstimmung: Das Protokoll der ausserordentlichen MV 2022 wird einstimmig angenommen.

3. **Jahresbericht 2021:**
   Abstimmung: Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig angenommen.

4. **Rechnung 2021; Bericht Revisors:**
   Josepha stellt Jahresrechnung und Bilanz 2021 vor.

   Alfred Hug empfiehlt, die Rechnung 2021 anzunehmen.
   Abstimmung: Die Rechnung 2021 wird einstimmig angenommen.

5. **Entlastung des Vorstandes:**
   Abstimmung: Der Vorstands wird einstimmig entlastet.

6. **Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern:**
   Sahar Palombo: Livia Risch verabschiedet Sahar mit verdankenden Worten. Sie teilte mit Sahar das Ressort , Anlässe‘, in welchem sie sehr gut als Team funktioniert und in den Jahren ca. 2000 Leute bekocht haben.
   Lena Hochuli: Lorenzo Petró verabschiedet Lena Hochuli. Sie haben sich während sieben Jahren das Ressort ‚Öffentlichkeitsarbeit‘ geteilt. Die Zusammenarbeit mit der Stadt wurde in den Jahren ihrer Vorstandstätigkeit intensiviert, und es wurde sehr geschätzt, dass Lena Ruhe in die Vorstandssitzungen hineingebracht hat.
   Hanspeter Landert: Peter Telschow verabschiedet Hampi mit je einer Episode aus jedem der 13 Jahre, welche Hampi im Vorstand mitgearbeitet hat. Er würdigt sein grosses Engagement und seine Leidenschaft für den TQW.

7. **Wahlen Vorstand und Revisor:**
   a) *Vorstandsneumitglied:* Marianne Klug ist seit Beginn des TQW im Verein und in der Naturschutzgruppe tätig. Wenn sie gewählt wird, wird sie das neu geschaffene Ressort Umland übernehmen.
   <u>Abstimmung:</u> Marianne Klug wird, bei einer Enthaltung, einstimmig gewählt.

   b) Bestätigungswahl der bisherigen VS-Mitglieder: Bisherige Vorstandsmitglieder (in globo): Angela Hug-Mander, Loreno Petró, Livia Risch, Nicole Ritter, Annemarie Sandor, Josepha Schwab, Peter Telschow, Silvia Weibel
   <u>Abstimmung:</u> Alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

   c) *Revisor:* Alfred Hug stellt sich für 2023 als Revisor zur Verfügung
   <u>Abstimmung:</u> Alfred Hug wird einstimmig als Revisor wiedergewählt.

8. **Budget 2022:**
   Josepha stellt das Budget 2022 vor.

   Peter Telschow stellt folgend Antrag: Bisher haben wir die gesammelten Spesen in ein Konto gebucht. Künftig sollen alle Spesen aufgeteilt und den einzelnen Konti belastet werden, die sie betreffen, damit man die tatsächlichen Aufwände in diesen erkennt.
   <u>Abstimmung:</u> Der Antrag wird einstimmig angenommen.

   Es wird folgende Frage gestellt: Spürt der TQW etwas von der Erhöhung der Energiekosten? Josepha kann das nicht abschliessend beantworten, weil die Stromrechnungen und die Rechnungen für die Propangasflaschen in verschiedenen Konti verbucht werden.

   Ein Mitglied stellt die Frage, ob die Energiekosten vor dem Hintergrund von Inflation und steigenden Energiepreisen nicht in einem separaten Konto aufgeführt werden sollten?
   Antwort: Der Vorstand wird dies prüfen.

9. **Mitgliederbeitrag 2023:**
   Soll der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen / Paare / Familien weiterhin CHF 50.- betragen und derjenige für Firmen / juristische Personen CHF 100.-?
   <u>Abstimmung:</u> Die Weiterführung der bisherigen Mitgliederbeiträge wird einstimmig angenommen.

10. **Neue Führungsstruktur für den Trägerverein Quartierhof Wynegg:**
    Peter Telschow informiert die Mitglieder über die Entstehung der nachfolgend vorgestellten Modelle der Vereinsorganisation. An der Retraite 2021 entstand der Wunsch

die Führungsstruktur des Vereins neu zu überdenken. Es wurden zwei Varianten zu diesem Thema ausgearbeitet.

Annemarie Sandor stellt das Modell ‚Vorstand Plus' vor (siehe PowerPoint-Präsentation im Anhang, Beilage 1).

Josepha Schwab und Michael Berger stellen das Modell ‚Arbeitsgruppen-Rat und Vorstand' vor (siehe PowerPoint-Präsentation im Anhang, siehe Beilage 2).

Folgende Fragen werden gestellt und wie folgt beantwortet:

- *Was ist der wesentliche Unterschied bei den Varianten?*
  Beim Modell ‚Arbeitsgruppen-Rat und Vorstand' haben die Arbeitsgruppen (AGs) mehr Mitbestimmungsrecht, da sie sich mehr in die Vorstandsgeschäfte einbringen können. Zudem dient der AG-Rat auch als Gefäss, in welchem sich die AGs untereinander austauschen können. Der AG-Rat hat gleich viele Sitzungen wie der Vorstand. In der Variante ‚Vorstand Plus' sind nur an drei bis vier Plenarsitzungen im Jahr alle Arbeitsgruppen vertreten. Auch bei dieser Variante ist es möglich, ein Gefäss zu bilden, in welchem sich die Arbeitsgruppen austauschen können. Dieses ist aber weniger institutionalisiert.
- *Der AG-Rat ist sinnvoll, jedoch sind so viele Sitzungen in der Realität doch kaum machbar?*
  Dies muss in einem Versuch ausprobiert werden.
- *Gibt es einen Verein, welcher das Modell AG-Rat bereits hat?* Josepha Schwab beantwortet die Frage mit ‚nein'. Annemarie Sandor merkt an, dass Birdlife Zürich ein ähnliches Modell hat wie ‚Vorstand Plus'.

Die Mitgliederversammlung (MV) diskutiert die Vorschläge.

1. <u>Abstimmung:</u> Ist eine Veränderung der Führungsstruktur gewünscht?
   3 Enthaltungen, der Rest der anwesenden Mitglieder stimmt zu
2. <u>Abstimmung (Zwischenabstimmung):</u> Ist die MV einverstanden, dass über die Variante ‚AG-Rat und Vorstand' und Variante ‚VS-Plus' abgestimmt wird?
   4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, der Rest der anwesenden Mitglieder stimmt zu
3. <u>Abstimmung:</u> Variante ‚AG-Rat versus Vorstand' und ‚VS-Plus'
   Bei 3 Enthaltungen erhält die Variante ‚AG-Rat und Vorstand' 28 Stimmen, die Variante ‚VS-Plus' nur 18 Stimmen.

11. Neue Entwicklungen auf dem Quartierhof:

Hofumbau: Der Vorstand lädt die Mitglieder zu einer Veranstaltung am 09.11.22 ein, an welchem er sie eingehend über den Stand der Umbauarbeiten informieren wird.

Ackerbaugruppe: Es werden weitere 9 Aren bewirtschaftet. Bisher wurden 3 Tonnen Kartoffeln, Kürbisse, Knoblauch geerntet. Die Gruppe ist auf 12-14 Mitglieder angewachsen. Über die Hälfte sind Neumitglieder. Die Gruppe beliefert in nächster Nähe verschiedene Restaurants und Läden und geht so Kooperationen mit Externen ein.

Ukraine Treffpunkt: Durch eine engagierte Gruppe von TQW-Mitgliedern wurde ein Treffpunkt initiiert. Dieser findet jeden Donnerstag auf dem Quartierhof Wynegg statt. Nachmittags werden Spiele und Aktivitäten für Kinder und Erwachsene abgehalten. Am Abend findet ein gemeinsamer Kochanlass statt. Es wird Hilfe gesucht für die Durchführung der Nachmittagsaktivitäten.

Mitgliederkontakt: Es wird ein Aufruf an die Mitglieder folgen. Sie sollen mitteilen, wenn sie die Informationen des TQW in Zukunft per Email statt per Postversand

erhalten wollen.

12. Anträge / Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder:

Aufgrund des Antrags eines Vereinsmitglieds wurde der Vorstand des TQW an der Mitgliederversammlung vom 21. August 2021 damit beauftragt, einen Vorschlag für die Abstufung der Mitgliederbeiträge von Einzelmitgliedern gegenüber Paaren und Familien vorzuschlagen. Der Vorstand hat eine entsprechende Abstufung der Mitgliederbeiträge geprüft. Er ist der Meinung, dass Familien oft finanziell sogar eher schlechter gestellt sind als Einzelpersonen. Zudem ist er zum Schluss gekommen, dass die Abstufung aufgrund der ohnehin (auch für schlechter gestellte Mitglieder) tiefen Mitgliederbeiträge nicht nötig und wegen der Kontrollen (ob von einer Adresse der richtige Beitrag eingezahlt worden ist) mit unverhältnismässig hohem Aufwand verbunden wäre. Er beantragt der Mitgliederversammlung deshalb, auf eine Abstufung der Mitgliederbeiträge zu verzichten und den einheitlichen Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen, Paare und Familien beizubehalten.
Abstimmung: Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

13. Varia:

Dankesbrief an Joe Manser: Peter Telschow lädt die Mitglieder ein, einen Dankesbrief an nicht mehr in den Gemeinderat gewählten Joe Manser zu unterschreiben.

Danke an die Mitglieder: Peter Telschow dankt allen anwesenden Mitgliedern für Ihr Interesse und macht sie darauf aufmerksam, dass sie zum Dank eine Flasche Most mitnehmen dürfen.

31.05.2022/SW